Bericht über die Ethnographische Sammlung der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft Zürich für das Jahr 1907

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahresberichte der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft in Zürich**

Band (Jahr): **8 (1907-1908)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

tum von Jahr zu Jahr komplizierter und ich bin daher für die Mithilfe meiner Kollegen im Komitee um so empfänglicher.

Mit dem Wunsche, die Gesellschaft möge sich auch im künftigen Geschäftsjahr erfreulich weiter entwickeln, eröffne ich die heutige Haupt-Versammlung.

II.

Bericht

über die Ethnographische Sammlung der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft Zürich für das Jahr 1907.

In dem Betrieb unserer Sammlung sind gegenüber den Vorjahren keine Änderungen eingetreten. Die beiden Sammlungssääle konnten in der Zeit vom 22. Mai bis zum 23. Oktober zu den festgesetzten Tagen und Stunden dem Publikum unentgeltlich zugänglich gemacht werden. Im Ganzen wurden an 44 Besuchstagen 2900 Besucher gezählt, nämlich 1718 Erwachsene und 1182 Schulpflichtige.

Durch Ankauf hat unsere Sammlung nur eine geringe Vermehrung erfahren.

Wir erwarten durch Baumers Antiquariat in München 2 altpersische Kacheln mit figürlichen Darstellungen und von Herrn Dr. C. Kläsi in Niederurnen einige wenige Objekte der Mentawei-Insulaner, von Sumatra und Borneo.

Reichlicher als in früheren Jahren sind dagegen Geschenke eingegangen. So erhielten wir von Herrn J. R. Luchsinger in Zürich Bogen, Pfeile und Hacke der Uata Uanda Galla, ferner einen Elfenbeinring aus Südäthiopien und ein Gefäss aus Abessinien.

Herr Ch. Straehler in Zürich schenkte 2 japanische Regenmäntel, Herr H. Knupp in Dietlikon eine holzgeschnitzte Figur aus Vorderindien und eine türkische Tabakspfeife, Frau Zollinger-

Billeter eine chinesische Elfenbeinschnitzerei und Herr Dr. J. Heierli das Modell eines Webstuhles aus Manilla.

Von Frau E. Frauenlob-Thellung, die uns schon früher verschiedene Objekte zugewendet hat, erhielten wir wieder eine kleine Sammlung japanischer Objekte. Besonders reichlich hat uns Herr Dr. Hans Hirschi aus Zollikon bedacht; er hat unsere Sammlung durch mehrere Objekte aus Portugiesisch-Timor, durch Waffen aus Atjeh und Borneo bereichert.

Allen Gebern sei auch an dieser Stelle der Dank der Gesellschaft ausgesprochen. Wir können nun auch mit etwas froherem Mut in die Zukunft schauen, denn durch die Volksabstimmung vom 26. April haben wir die Aussicht, in den zu erstellenden Hochschulbauten neue Räume zu erhalten, in denen es möglich sein dürfte, unsere Sammlung würdig aufzustellen.

Zürich, den 22. Mai 1908.

Die Direktion:

Prof. Dr. **Rud. Martin.** Prof. Dr. **O. Stoll.**